



REGIO  
BASILIENSIS

REGIO BASILIENSIS NEWSLETTER

2/2014



- **Umsetzung der Einwanderungs-Initiative**
- **Abschluss Brain Flow**
- **INTERREG V Programm**
- **Projektideen gesucht**
- **TEB Projekte**
- **Pendlerfonds**
- **Workshop Mobilität**
- **Regio-S-Bahn**
- **Chorprojekt Tri Color**
- **Aktuelles von TRIPTIC**
- **Kanton XL auf Radio X**
- **IN DUBIO PRO REGIO**
- **Presse-Echo**
- **Mitgliedschaft**

Guten Tag \$Name\$

Der Februar-Newsletter enthält Reaktionen und ein Presse-Echo aus der trinationalen Region zum Abstimmungsergebnis der Einwanderungs-Initiative. Der Vorstand der REGIO BASILIENSIS fordert eine praktikable und auf die Bedürfnisse des Wirtschaftsstandorts Nordwestschweiz eingehende Umsetzung der Initiative. Der Verein wird sich in den kommenden Monaten aktiv in die Diskussion einbringen.

Weitere Schwerpunkte im aktuellen Newsletter bilden die Bereiche INTERREG, Verkehr und Kultur.

Wir wünschen gute Lektüre.

Ihr Team der REGIO BASILIENSIS

→ **REGIO BASILIENSIS Vorstand: Die Umsetzung der Initiative zur Masseneinwanderung darf den Wirtschaftsstandort Nordwestschweiz nicht gefährden**

Der Vorstand der REGIO BASILIENSIS hat sich an seiner Sitzung vom 10. Februar 2014 mit den Auswirkungen der Initiative zur Masseneinwanderung befasst. Die Volksinitiative müsse praktikabel und den Bedürfnissen des Wirtschaftsstandorts entsprechend umgesetzt werden, fordert der Vorstand des Vereins. Es müsse dabei berücksichtigt werden, dass die Nordwestschweiz durch ihre starke Grenzlage besonders auf ausländische Arbeitskräfte angewiesen sei.

Bei der anstehenden Diskussion zur Umsetzung sollte nicht nur die hohe Abhängigkeit von den ausländischen Fachkräften berücksichtigt werden. Ziel müsse auch sein, die Errungenschaften des bilateralen Wegs Schweiz-EU herauszustellen und diesen Weg weiterzugehen. Zu nennen sind insbesondere die Schweizer Beteiligung am europäischen Forschungsraum, die Bildungszusammenarbeit sowie das Schengen-Abkommen. Basel ist zweitgrösster Wirtschaftsstandort der Schweiz und einer der produktivsten und innovativsten weltweit. Dies dürfe nicht aufs Spiel gesetzt werden.

Die REGIO BASILIENSIS wird sich mit ihrem Fachwissen und ihren grenzüberschreitenden Netzwerken in den kommenden Monaten aktiv in die Diskussion zur Zukunft der Personenfreizügigkeit einbringen.

[Weitere Infos](#)



→ **INTERREG IVC-Miniprojekt Brain Flow abgeschlossen**

An der Konferenz am 28. Januar in Düsseldorf zum Abschluss des Projekts wurden folgende Themen diskutiert: Welche Instrumente stehen politischen Verantwortlichen zur Verfügung, um hochqualifizierte Mitarbeiter in einer Region zu halten? Wie kann das Bildungssystem zur Sicherung von Fachkräften beitragen? Welchen Beitrag kann die Wirtschaft zur Gewinnung von Talenten leisten? Bezüglich aller drei Fragestellungen wurden gute Praxisbeispiele vorgestellt, die im Rahmen des Programms Brain Flow erarbeitet worden waren.

Ausserdem ging man auf strategische Handlungsempfehlungen für Regionen ein, die dem Verlust von Talenten entgegenwirken wollen. Ein weiterer Aspekt, der im Rahmen der Konferenz angesprochen wurde, ist das Zusammenspiel von auf dem Arbeitsmarkt angebotenen Kompetenzen und der Nachfrage von Unternehmen. In diesem Kontext stellte das Europäische Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop) entsprechende Ansätze zur Verbesserung vor. Die REGIO BASILIENSIS war als eine von 8 europäischen Grenzregionen am Brain Flow Projekt beteiligt.

[Weitere Infos](#)

### → Ertragreiche öffentliche Anhörung zur Förderstrategie von INTERREG VA Oberrhein

Im Rahmen einer ertragreichen Debatte mit über 200 Teilnehmenden schloss am 24. Januar 2014 in Strasbourg ein breit angelegter Beteiligungsprozess, der sich über die vergangenen zwölf Monate erstreckt hat. Ziel war es, das Operationelle Programm INTERREG V Oberrhein 2014-2020 auszuarbeiten. Die öffentliche Anhörung bot den Akteuren der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und den Vertretern der Programmpartner - darunter die REGIO BASILIENSIS - Gelegenheit, sich rund um den Entwurf der künftigen Förderstrategie auszutauschen. Diese wird nun vom INTERREG Begleitausschuss beraten und beschlossen, bevor sie im Sommer bei der Europäischen Kommission eingereicht und von dieser innerhalb der folgenden sechs Monate genehmigt wird. Gleichzeitig werden die konkreten Förderverfahren und die Bedingungen für die Projektauswahl erarbeitet. Ziel ist ein offizieller Programmstart vor Jahresende 2014.



[Weitere Infos](#)



### → Projektideen für INTERREG V gesucht

Mit Blick auf den Programmstart von INTERREG V können potenzielle Schweizer Projektträger ihre Projektideen der REGIO BASILIENSIS mithilfe des hier verfügbaren Formulars übermitteln. Die REGIO BASILIENSIS sammelt die Projektideen und geht auf die Träger zu, sobald die notwendigen Rahmenbedingungen für die Ausarbeitung der Projekte für das kommende Programm INTERREG V Oberrhein 2014-2020 bekannt sind.

[Weitere Infos](#)

### → TEB Vorstandssitzung - neue Projekte für Verkehr und Umwelt

Bei der ersten Vorstandssitzung des Jahres legt der Trinationale Eurodistrict Basel (TEB) Schwerpunkte für die grenzüberschreitende Arbeit in 2014 fest.

Für das Handlungsfeld Verkehr und Mobilität bekräftigten die Vorstandsmitglieder die gemeinsame Absicht, auf eine weitere Vertiefung der Tarifkooperation im Eurodistrict hinzuwirken. Eine Projektgruppe mit Experten aus den drei Ländern wird Vorschläge erarbeiten. Ausserdem wird eine Projektgruppe ein INTERREG-Projekt zu einer "trinationalen Webplattform Mobilitätsmanagement" erarbeiten. Auch im Bereich Energie und Umwelt wird ein INTERREG-Projekt vorbereitet. Dabei ist vorgesehen, die Gemeinden im TEB auf ihrem Weg zu einem eigenen Energiekonzept zu unterstützen.

[Weitere Infos](#)



### → Pendlerfonds Basel-Stadt unterstützt drei Projekte für umweltfreundlichen Pendlerverkehr in der Region

Das Bau- und Verkehrsdepartement BS hat Mitte Januar zum ersten Mal über die Vergabe von Fördergeldern aus dem Pendlerfonds Basel-Stadt entschieden. Drei Projekte erhalten einen Finanzierungsbeitrag von insgesamt 240'000 CHF. Es handelt sich um Auto- und Veloparkplätze in Bad Bellingen, Rheinweiler, Eimeldingen und Weil am Rhein. Mit dem Pendlerfonds werden gezielt Massnahmen aus der trinationalen Agglomeration Basel unterstützt, die Pendlern ein Umsteigen auf ÖV oder Velo erleichtern, was sowohl der Standortgemeinde wie auch Basel-Stadt zu Gute kommt. Die Höhe der Förderbeiträge aus dem Pendlerfonds richtet sich nach Nutzen der einzelnen Projekte für Basel und erfolgt nicht nach dem Territorialprinzip. Dies ist schweizweit einzigartig und ein exemplarisches Beispiel für die Zusammenarbeit in der Region über die Kantons- und Landesgrenzen hinweg.

[Weitere Infos](#)

### → **HKBB-Workshop Mobilitätsmanagement in Unternehmen: Agieren statt reagieren**

Am Freitag, 28. Februar 2014 von 08.30-12.00 Uhr veranstaltet die Handelskammer beider Basel (HKBB) zusammen mit einem Expertenteam von Rapp Trans einen Workshop zum Thema „Mobilitätsmanagement in Unternehmen“.

Der Kanton Basel-Stadt möchte den Auto-Anteil auf Arbeitswegen deutlich reduzieren. Damit sich dies nicht negativ auf die Erreichbarkeit der Basler Unternehmen auswirkt, will die HKBB gemeinsam mit Vertretern aus Wirtschaft und Gewerbe die Bedürfnisse und Anregungen der ansässigen Firmen zur Pendlermobilität abklären und praxisorientierte, umsetzbare Lösungen formulieren. Diese sollen die unternehmerische Freiheit nicht einschränken und gleichzeitig den politischen Vorgaben entsprechen. Die Veranstaltung richtet sich an ein breites Publikum, die Teilnahme von Vertretern kleinerer Unternehmen ist ausdrücklich erwünscht.

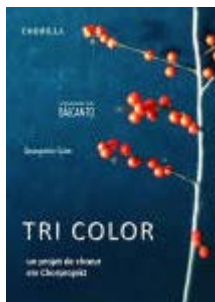
[Weitere Infos](#)

### → **Finanzierungsschlüssel Herzstück Regio-S-Bahn**

Die Regierungen Basel-Stadt und Basel-Landschaft haben sich auf einen Kostenteiler für das Vorprojekt Herzstück Regio-S-Bahn geeinigt. Die beiden Basel teilen sich die Kosten für das Vorprojekt zu 2/3 für den Kanton Basel-Stadt und zu 1/3 für den Kanton Basel-Landschaft. Der Kostenteiler entspricht dem Verhältnis des prognostizierten volkswirtschaftlichen Nutzens in den beiden Basel. Die Regierungen haben die zuständigen Departemente beauftragt, bis Mitte dieses Jahres eine Kreditvorlage über insgesamt maximal 30 Mio. CHF für das Vorprojekt zu Händen der beiden Parlamente vorzulegen.



[Weitere Infos](#)



### → **Drei Chöre - Drei Länder – eine Stimme: Trinationales Chorprojekt mit Basler Beteiligung**

Unter dem Motto drei Chöre, drei Kulturen, eine Stimme hatten sich der Internationale Chor bälcantò aus Basel, der Schopfheimer Gesangverein Eichen (D) und der Chor Chorilla aus Hirsingue (F) zum trinationalen Chorprojekt Tri Color verabredet.

In drei Geistlichen Konzerten am Heimatort jeden Chores präsentierten sich die gut 150 Sängerinnen und Sänger ihrem Publikum. Das Konzert, das jüngst in der Peterskirche in Basel stattfand, war bis auf den letzten Platz besetzt. Besonders ergriffen waren die Zuhörerinnen und Zuhörer von den gemeinsam gesungenen Liedern, wenn sich alle 150 Stimmen zu einem gemeinsamen Chor vereinten und Kompositionen aus ihren Ländern vortrugen.

Das Projekt wurde dank INTERREG-Mitteln vom Kleinprojektfonds des Trinationalen Eurodistricts Basel (TEB) möglich.

[Weitere Infos](#)



### → **Trinationales Kulturkarussell: Art Affects - Politiken der Gefühle**

Im Rahmen des von Pro Helvetia initiierten Programms "TRIPTIC – Kulturaustausch am Oberrhein" möchten wir Sie die kommenden Wochen insbesondere auf das Projekt Art Affects hinweisen. Es unternimmt den Versuch, die so benannten "Politiken der Gefühle" interdisziplinär zu untersuchen. Und beschreibt sich selbst als ein trinationales Kulturkarussell, das Gefühlslagen in Kunst und Wissenschaft zusammenführt und versucht, mit Veranstaltungen in Literatur, Theater, Musik, Film, Performance und Wissenschaft Antworten auf z.B. folgende Fragen zu finden: „Wie prägen die Affekte Scham, Zorn, Angst und Glück nationale Kulturen, Sprachen und Geschlechter? Sind Affekte wirklich individuelle, spontane und authentische Gefühlsregungen? Welchen Glücksversprechen folgen wir bereitwillig?“ Veranstaltungsorte sind Freiburg, Strasbourg

und Basel. Die Veranstaltungen und Podien in Basel finden zwischen dem 13. und 28. Februar statt.

[Weitere Infos](#)

→ **Kanton XL, neue wöchentliche Sendung auf Radio X**

Brückenschlag Schweiz-Deutschland - jeden Dienstag von 18.00 - 18.30 h auf Radio X



Aktueller denn je: Eine Gruppe von in Basel und Region gelandeten Deutschen wollen ihre Landsleute auf das Leben in der Schweiz, auf Interessantes und Amüsantes aus der Region einstimmen.

Und sie schauen 'rüber "ins Ländle" (D). Was verbindet uns Nachbarn? Wie klappt's mit der Integration der Deutschen in der Schweiz? Was wissen die Schweizer über den grossen Kanton? Und was macht Basel und das Baselbiet aus?

[Weitere Infos](#)

→ **Nostalgie auf vier Rädern - Telebasel-Magazin IN DUBIO PRO REGIO in Mulhouse und Muttenz**

Felix Rudolf von Rohr lädt Sie in seinem Magazin auf Telebasel diesmal auf eine Zeitreise ein. Die Geschichte des Automobils ist gleichsam Weltgeschichte. Technischer Erfindungsgeist und technische Entwicklung sind ebenso faszinierend wie die Eleganz, Schönheit und Kraft der alten Autos. Die «Cité de l'Automobile» in Mulhouse und das Pantheon in Muttenz erzählen uns atemberaubende Geschichten aus den letzten anderthalb Jahrhunderten. Und man muss kein Auto-Spezialist oder -Freak sein, um sich von den Sammlungen und Geschichten der weltbekanntesten Museen begeistern zu lassen.



[Weitere Infos](#)

→ **Presse-Echo**

Rubrik: Oberrhein-Kooperation

**Zweiter Teil des Presse-Echos zur Annahme der Masseneinwanderungs-Initiative**

Wir haben nochmals wichtige Reaktionen für Sie zusammengestellt, die REGIO BASILIENSIS wird mehrfach zitiert

*Diverse*

PDF: [Download](#)

Rubrik: Oberrhein-Kooperation

**Presse-Echo zur Annahme der Masseneinwanderungs-Initiative**

Wir haben für Sie die ersten Presse-Reaktionen aus Deutschland, Frankreich und der Nordwestschweiz zusammengestellt

*Diverse*

PDF: [Download](#)

Rubrik: Oberrhein-Kooperation

**"Franzosen wie Deutsche werden sich abwenden"**

Masseneinwanderungsinitiative: Bei einem Ja ist laut Regio Basiliensis die trinationale Oberrheinkooperation in Gefahr.

Interview mit Manuel Friesecke

*Basellandschaftliche Zeitung*

PDF: [Download](#)

Alle Artikel unter WEB: [http://www.regiobasiliensis.ch/d\\_news\\_presseecho.cfm](http://www.regiobasiliensis.ch/d_news_presseecho.cfm)

→ **Werden Sie Mitglied!**

Wenn Sie sich für die Tätigkeit der REGIO BASILIENSIS interessieren und eine unterstützende Einzelmitgliedschaft (Mindestbeitrag Fr. 70.-) oder Kollektivmitgliedschaft für Ihre Firma bzw. Organisation (Mindestbeitrag Fr. 250.-) erwägen, dann klicken Sie hier.

»[Beitrittserklärung](#)



Möchten Sie sich vom Newsletter abmelden? [Klicken Sie hier.](#)

copyrights 2014 Regio Basiliensis. [www.regbas.ch](http://www.regbas.ch)